



Achtung! Wenn Sie die FritzBox bei uns erworben haben, dann ist diese bereits vorkonfiguriert. Diese Anleitung dient dann nur zum Vornehmen von Änderungen.

Einrichten der FritzBox

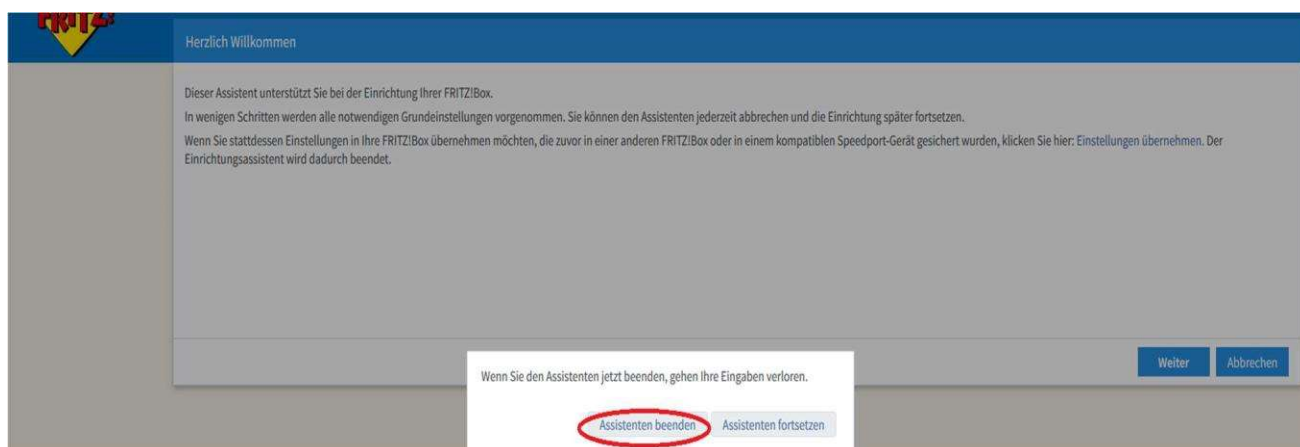
Schritt für Schritt Anleitung

Falls dieses noch nicht geschehen ist, schalten Sie bitte den Medienkonverter an und versorgen diesen mit Strom. Stecken Sie das Netzkabel in den mittleren noch freien Anschluss vom Konverter und verbinden Sie dieses mit ihrer FritzBox in LAN 1 bzw. bei der FritzBox 7590 in den blauen WAN Anschluss.

Verbinden Sie ihren PC am besten über ein Netzkabel mit der FritzBox. Dazu können Sie einen der freien gelben LAN Anschlüsse nutzen.

Es geht auch über WLAN.

Geben Sie dazu `fritz.box` in die Browserleiste ein, um auf die Oberfläche Ihrer FritzBox zu kommen.



Es öffnet sich automatisch ein Einrichtungsassistent. Bitte beenden Sie den Assistenten.



Internet > Zugangsdaten

Internetzugang AVM-Dienste

Auf dieser Seite können Sie die Daten Ihres Internetzugangs einrichten und den Zugang bei Bedarf anpassen.

Internetanbieter

Wählen Sie Ihren Internetanbieter aus.

Internetanbieter: weitere Internetanbieter
anderer Internetanbieter

Name: LokalWerke

Anschluss

Geben Sie an, wie der Internetzugang hergestellt werden soll.

Anschluss an einen DSL-Anschluss
Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box mit dem DSL-Kabel mit Ihrem DSL-Anschluss verbunden ist. Das in der FRITZ!Box integrierte DSL-Modem wird für die Internetverbindung genutzt.

Anschluss an ein Kabelmodem (Kabelanschluss)
Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box über "LAN 1" an ein Kabelmodem, das die Internetverbindung herstellt, angeschlossen ist.

Anschluss an externes Modem oder Router
Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box über "LAN 1" an ein bereits vorhandenes externes Modem oder einen Router angeschlossen ist.

Betriebsart

Geben Sie an, ob die FRITZ!Box die Internetverbindung selbst aufbaut oder eine vorhandene Internetverbindung mitbenutzt.

Internetverbindung selbst aufbauen
Die FRITZ!Box stellt einen eigenen IP-Adressbereich zur Verfügung. Die Firewall bleibt dabei aktiviert.

Vorhandene Internetverbindung mitbenutzen (WLAN Mesh / IP-Client-Modus)
Die FRITZ!Box wird Teil des vorhandenen Heimnetzes und übernimmt diesen IP-Adressbereich. Die Firewall der FRITZ!Box wird dabei deaktiviert. Ist der andere Router, der das Heimnetz aufspannt, auch eine FRITZ!Box mit WLAN Mesh-Funktion, kann die vorliegende FRITZ!Box Teil des WLAN Mesh werden.

Zugangsdaten

1. Gehen Sie in den Menüpunkt *Internet*.
2. Klicken Sie auf den Menüunterpunkt *Zugangsdaten*.
3. Wählen Sie *Weitere Internetanbieter*-*Anderer Internetanbieter* aus.
➔ als Namen tragen Sie „LokalWerke“ ein.
4. Setzen Sie den Haken bei *Externes Modem oder Router*.

Online-Monitor

Zugangsdaten

DSL-Informationen

Telefonie

Heimnetz

WLAN

DECT

Diagnose

System

Assistenten

Zugangsdaten

Werden Zugangsdaten benötigt?

Ja
Geben Sie die Zugangsdaten ein, die Sie von Ihrem Internetanbieter bekommen haben.

Benutzername: Internet Login
Kennwort: Internet Passwort

Nein

Verbindungseinstellungen

Die Verbindungseinstellungen sind bereits auf die am häufigsten verwendeten Werte eingestellt. Bei Bedarf können Sie diese Werte verändern.

Übertragungsgeschwindigkeit

Geben Sie die Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung an. Diese Werte werden zur Sicherung der Priorisierung der Netzwergeräte benötigt.

Downstream: 100000 kbit/s
Upstream: 100000 kbit/s

Verbindungseinstellungen ändern

Internetverbindung

Dauerhaft halten (empfohlen für Flatrate-Tarife)
 Bei Inaktivität trennen (empfohlen für Zeit- oder Volumentarife)

Automatisch trennen nach 300 Sekunden

VLAN-Einstellungen

1. Bei *Zugangsdaten* tragen Sie die Ihnen zugeschickten *Zugangsdaten* ein:
Internet Login - Internet Passwort. Diese wurden Ihnen per Post zugesendet.
2. Für die *Übertragungsgeschwindigkeit* tragen Sie die Werte des von Ihnen gebuchten Tarifs ein.



Verbindungseinstellungen ändern ▲

Internetverbindung

Dauerhaft halten (empfohlen für Flatrate-Tarife)

Bei Inaktivität trennen (empfohlen für Zeit- oder Volumentarife)

Automatisch trennen nach Sekunden

VLAN-Einstellungen

Bitte beachten Sie, dass nur in seltenen Fällen die Verwendung einer VLAN-ID erforderlich ist. Die benötigte ID erhalten Sie von Ihrem Internetanbieter.

3. VLAN für den Internetzugang verwenden

VLAN-ID

PPPoE-Passthrough

Aktivieren Sie diese Option nur dann, wenn Sie eine zusätzliche eigene Internetverbindung für ein Netzwerkgerät im Heimnetz benötigen.

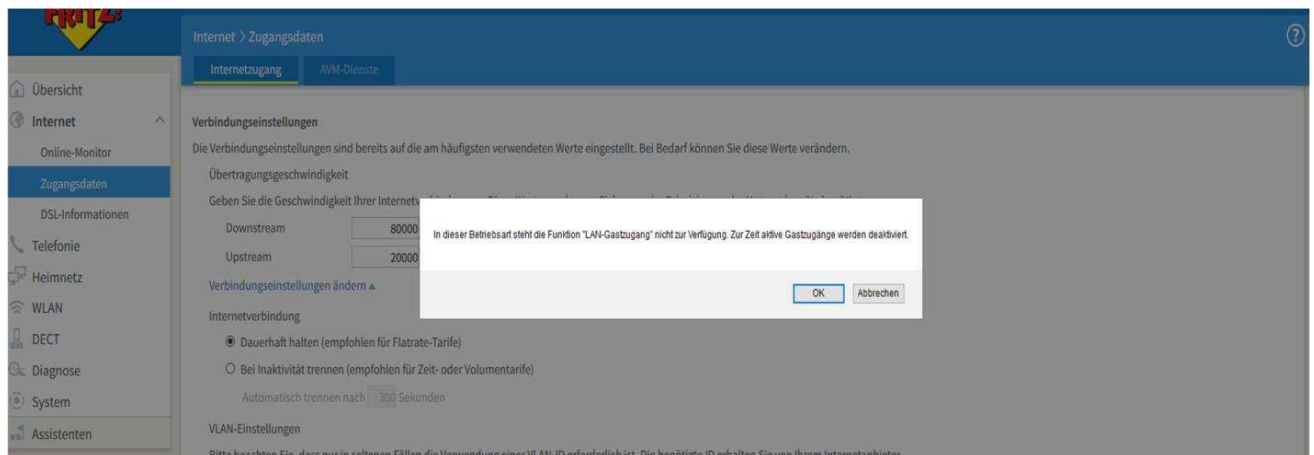
Achtung:

Es entstehen zusätzliche Kosten für die Internetverbindungen, die von angeschlossenen Netzwerkgeräten selbst aufgebaut werden.

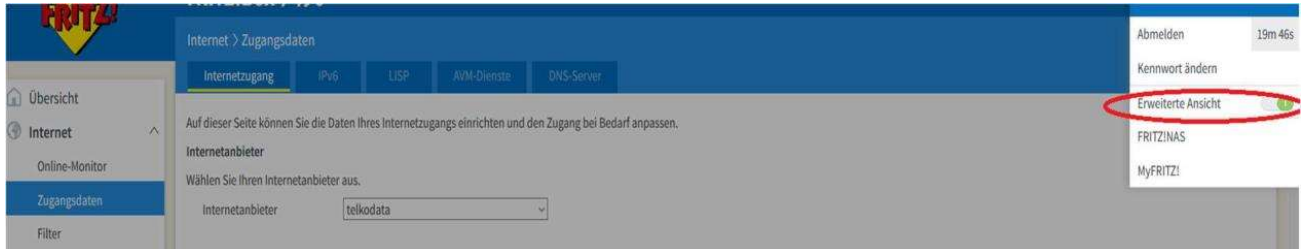
Angeschlossene Netzwerkgeräte dürfen zusätzlich ihre eigene Internetverbindung aufbauen (nicht empfohlen)

Internetzugang nach dem "Übernehmen" prüfen

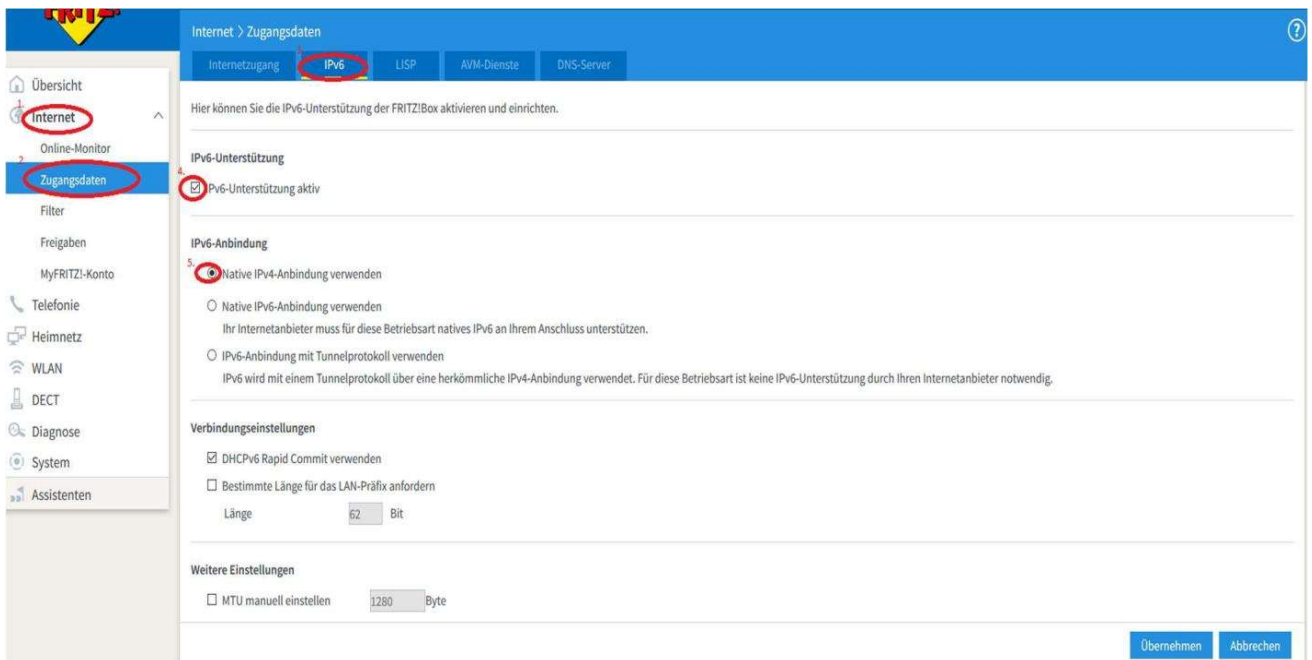
3. Mit dem Klick auf die blaue Schrift *Verbindungseinstellungen ändern*, öffnet sich ein Aufklappmenü.
4. Setzen Sie den Haken für VLAN, tragen Sie bei VLAN-ID: 7 ein und klicken auf *Übernehmen*.



ACHTUNG! Nachdem diese Einstellungen vorgenommen wurden, ist ein Konfigurieren der FritzBox über den LAN-Port 1 nicht mehr möglich. Dieser Port wird nun als „WAN-Port“ für den Glasfaseranschluss genutzt. Der Medienkonverter sollte nun, falls dies noch nicht geschehen ist, angeschlossen werden.



Drücken Sie oben rechts auf die drei Punkte, um eine erweiterte Ansicht einzublenden.



1. Klicken Sie nun auf den Menüpunkt *Internet*.
2. Wählen Sie den Menüunterpunkt *Zugangsdaten* aus.
3. Klicken Sie auf den Karteireiter *IPv6*.
4. Setzen Sie einen Haken bei *Unterstützung für IPv6 aktiv*.
5. Wählen Sie den ersten Punkt *Native IPv4-Anbindung verwenden* und klicken Sie dann auf *Übernehmen*.



Einrichtung der Telefonie

Telefonie > Eigene Rufnummern

Rufnummern Anschlussinstellungen Sprachübertragung

Auf dieser Seite können Sie Ihre eigenen Rufnummern einrichten und bearbeiten.

Status	Rufnummer	Anschluss	Anbieter	Vorauswahl
				Es sind keine Rufnummern eingerichtet

Liste drucken Neue Rufnummer

1. Gehen Sie auf den Menüpunkt *Telefonie*.
2. Klicken Sie auf den Menüunterpunkt *Eigene Rufnummern*.
3. Um eine neue Rufnummer einzugeben, klicken Sie auf *Neue Rufnummer*.

Eigene Rufnummer einrichten

An welchem Anschlusstyp ist Ihre FRITZ!Box angeschlossen?

IP-basierter Anschluss
Die FRITZ!Box ist nicht zusätzlich mit einem Festnetzanschluss verbunden.

Festnetzanschluss und Internetanschluss
Die FRITZ!Box ist sowohl mit einem Festnetzanschluss als auch einem Internetanschluss verbunden.

Weiter Abbrechen

1. Setzen Sie einen Haken bei *IP-basierter Anschluss* und bestätigen dies mit *Weiter*.



Internetrufnummern eintragen

Wählen Sie Ihren Internettelefonie-Anbieter aus und tragen Sie die Ihnen mitgeteilten Anmeldedaten ein.

Anmeldedaten 1.

Telefonie-Anbieter:

2. Rufnummer für die Anmeldung* 3. Interne Rufnummer in der FRITZ!Box*

+492561 Rufnummer

***Rufnummer für die Anmeldung**
Geben Sie in dieser Spalte bitte die Rufnummer für die Anmeldung ein. Diese Rufnummer haben Sie von Ihrem Anbieter bekommen. Sie kann je nach Anbieter unterschiedlich benannt sein. Bitte geben Sie die Rufnummer genau so ein, wie vom Anbieter vorgegeben, einschließlich eventuell enthaltener Sonderzeichen.

***Interne Rufnummer in der FRITZ!Box**
Geben Sie nun bitte Ihre Rufnummer ohne Ortsvorwahl und ohne Sonderzeichen ein.

Weitere Rufnummer
Über "Weitere Rufnummer" können Sie hier weitere Rufnummern anlegen, wenn diese dieselben Zugangsdaten (Benutzername und Kennwort) wie die erste Rufnummer haben. Rufnummern mit abweichenden Zugangsdaten können Sie später unter "Eigene Rufnummern" über die Schaltfläche "Neue Rufnummer" einrichten.

1. Im Feld *Telefonie-Anbieter* wählen Sie *Anderer Anbieter* aus.
2. Geben Sie Ihre Rufnummer inkl. Landes- und Ortsvorwahl 0049 oder +49 ein z.B. 0049256193080.
3. Geben Sie nur ihre Rufnummer ohne Vorwahl ein z.B. 93080.

Zugangsdaten 4.

Benutzername:

Authentifizierungsname:


Kennwort:

Registrar 5.:

Proxy-Server:

Tragen Sie Ihre Ortsvorwahl ein: 6.

Ortsvorwahl:

Weitere Einstellungen 

Weitere Einstellungen zur Rufnummer

DTMF-Übertragung:

Ortsvorwahl für ausgehende Gespräche einfügen

Weitere Einstellungen zur Verbindung

Rufnummer für die Anmeldung verwenden

Anmeldung immer über eine Internetverbindung

Falls Ihr Internetanbieter die separate Internettelefonie-Verbindung für eigene Rufnummern reserviert, aktivieren Sie diese Option, wenn es sich um eine Rufnummer eines anderen Anbieters handelt.

Internettelefonie-Anbieter 7.:

Transportprotokoll:

Der Anbieter unterstützt verschlüsselte Telefonie über SRTP nach RFC 3711 und RFC 4568

Media Protocol:

4. Ergänzen Sie hier Ihre Benutzerdaten: Telefonie Login und Telefonie Passwort.
5. Als Registrar ist dort *sip.swa.telkodata.de* einzutragen.
6. Tragen Sie ggf. Ihre Ortsvorwahl z.B. *02561* ein und klicken auf *Weiter*.
7. Wählen Sie hier *IPv4 und IPv6, IPv6 bevorzugt* aus.



Internetrufnummern speichern

Folgende Anmeldedaten haben Sie für die neue Internetrufnummer eingegeben:

Anbieter	anderer Anbieter
Internetrufnummer	0256193080
Benutzername	
Registrar	
Proxy-Server	

Im nächsten Schritt werden die Anmeldedaten in die FRITZ!Box gespeichert. Anschließend wird geprüft, ob die Einrichtung erfolgreich abgeschlossen wurde und über die eingerichtete Internetrufnummer nun telefoniert werden kann.

Zurück

Weiter

Abbrechen

Prüfen Sie hier Ihre eingegebenen Daten.

Sind alle Daten korrekt eingegeben, klicken Sie auf *Weiter*.

Wollen Sie weitere Rufnummern hinzufügen, gehen Sie nicht auf den Reiter „weitere Rufnummer“. Jede weitere Rufnummer muss entsprechend der Anleitung mit den zugehörigen Zugangsdaten eingegeben werden. Sie können sich die Zugangsdaten für weitere Sip-Accounts in unserem Kundenportal abrufen, falls diese nicht auf ihrem Datenblatt stehen.

Bitte nehmen Sie noch folgende Einstellung nach dem Eingeben und Prüfen der Rufnummer vor:

Wählen Sie den Punkt, Rufnummer bearbeiten aus und scrollen Sie nach unten bis zu dem Drop Down Menü „weitere Einstellungen“ und klicken diesen an.

Rufnummernformat ▾

Weitere Einstellungen ▾

Weitere Einstellungen zur Rufnummer

1. STMF-Übertragung: INFO, RTP oder Inband

2. Rufnummernunterdrückung (CLIR): CLIR über RFC 3325 (Id)

3. Rufnummerübermittlung: Deaktiviert

Anbieter unterstützt 0.726 nach RFC 3551

Anbieter unterstützt Rückruf bei Besetzt (CCBS) nach RFC 4235

Paketgröße in Millisekunden: 20

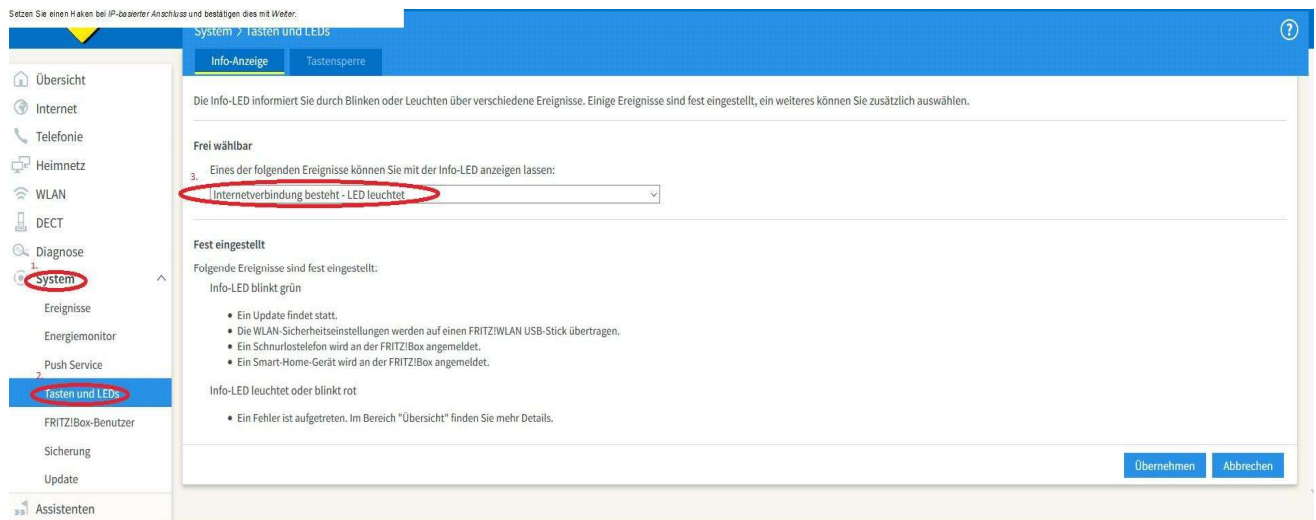
in Senderichtung

Wählen Sie die Einstellungen so aus wie hier bei Punkt 1.-3. gekennzeichnet.

Hinweis: Die Einstellung unter Punkt 3 hat keinen Einfluss auf die Übertragung Ihrer Rufnummer.



Das Kundenportal erreichen Sie über die Website www.lokalwerke.de. Dort können Sie sich unter “Login Glasfaser” mit Ihren Portal-Logindaten einloggen, diese finden Sie ebenfalls auf Ihrem Datenblatt.



Eine standardmäßige LED auf der Fritzbox, die anzeigt, dass die Fritzbox eingewählt ist, gibt es nicht. Um dennoch ohne PC oder andere Geräte zu sehen, ob die Fritzbox eingewählt ist, empfiehlt es sich, die Info-LED der Fritzbox so einzustellen, dass sie bei bestehender Internetverbindung leuchtet.

1. Klicken Sie hierzu auf den Menüpunkt *System*.
2. Gehen Sie auf den Menüunterpunkt *Tasten und LEDs*.
3. Wählen Sie die Information *Internetverbindung besteht – LED leuchtet*.